

OSTSCHWEIZER ENERGIE PRAXIS

OSTSCHWEIZER ENERGIE PRAXIS

INHALT OSTSCHWEIZ

Editorial:

Der konsequente Schritt in der Zusammenarbeit der Kantone – die neue «Ostschweizer EnergiePraxis»

Beilage Sonderheft MINERGIE:

Im beiliegenden Sonderheft sind die Projekte vorgestellt, die sich an der Ausschreibung des MINERGIE-Preises der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein beteiligt hatten.

NEWS AUS DEN KANTONEN

APPENZELL INNERRHODEN

Die neue Norm SIA 380/1 ist eingeführt

APPENZELL AUSSERRHODEN

Neues Energiegesetz: am 1. 1. 02 in Kraft getreten

GLARUS

Neu wird Energieholz-Nutzung gefördert

GRAUBÜNDEN

Mit 1.2 Millionen Gebäudesanierungen gefördert

ST. GALLEN

Neue Förderbeiträge

SCHAFFHAUSEN

Aktion Energie aus Abwasserkanälen

THURGAU

Neue Förderung: Holz und Biogasanlagen

ZÜRICH

Die neuen Wärmedämmvorschriften

Energiefachstellen der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein



OSTSCHWEIZ

Der konsequente Schritt



Andrea Paoli, Präsident der Energiefachstellenkonferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir sind in Bewegung – die «EnergiePraxis», das Informationsorgan der Ostschweizer Energiefachstellen, erscheint mit dieser Ausgabe in einer für alle Kantone einheitlichen Version.

Nach zweijähriger erfolgreicher Zusammenarbeit bei der Produktion der Zeitschrift haben die Energiefachstellen den letzten Schritt zur gemeinsamen Informationsplattform konsequent gemacht. Mit einer identischen «Ostschweizer EnergiePraxis» treten die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden, Glarus, Graubünden, St.Gallen, Schaffhausen, Thurgau sowie Zürich an die Leserschaft. Die Energiefachstellen verfolgen damit das Ziel, die Bedürfnisse der Fachleute noch besser abzudecken. Auf der einen Seite sind viele Bauherrschaften, Planende und Architekten überkantonal tätig und verlangen nach gebündelter, übersichtlicher Information. Andererseits nimmt die Harmonisierung der baurechtlichen Vorschriften in den Kantonen Gestalt an. In den Vordergrund rücken ostschweizerische Bestimmungen.

So prägen den vorderen Teil der «EnergiePraxis» die Informationen, welche für

Energie- und Baufachleute der ganzen Ostschweiz von Bedeutung sind: Beiträge über wichtige energiepolitische Tendenzen, Texte über Entwicklungen und Trends in der Energietechnik oder Leitartikel prominenter Persönlichkeiten aus der Energieszene.

Auf den hinteren Seiten sind die wichtigsten, spezifischen Aktualitäten aus den einzelnen Kantonen in Kurznachrichten zusammengefasst und mit Veranstaltungshinweisen ergänzt.

Vertiefte Beiträge sowie vorbildhafte Projekte und Umsetzungen, die nur einen Kanton betreffen, publizieren die Energiefachstellen zukünftig auf farbigen kantonalen Einlageblättern. Und, um Sie nicht unnötig mit Papier zu belasten, werden diese Einlagen nur an die Leserschaft des entsprechenden Kantons versendet.

Das Erscheinungsbild der Zeitung wird trotz der Vereinheitlichung beibehalten.

Wir hoffen, Ihnen mit der «Ostschweizer EnergiePraxis» weiterhin ein praxisnahes Informationsmittel für Ihren beruflichen Alltag bieten zu können.

Andrea Paoli, Präsident der Energiefachstellenkonferenz Ost.

Als Übergang ein Sonderfall

Sie können in dieser Ausgabe nicht alle Seiten finden?

Die Energiefachstellen haben die Umstellung zum Anlass genommen, die EnergiePraxis zu reduzieren, um dem «MINERGIE-Preis 2001» genügend Platz einzuräumen. Deshalb ist dieser Ausgabe ein Sonderheft beigelegt. Darin werden unter anderem die 16 Projekte vorgestellt, welche sich im vergangenen Jahr an der Ausschreibung des MINERGIE-Preises der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein beteiligt hatten.

Verantwortung Inhalt

Energiefachstellen der Kantone:

APPENZEL INNERRHODEN

Fritz Wiederkehr

E-Mail: fritz.wiederkehr@bud.ai.ch

APPENZEL AUSSERRHODEN

Ralph Boltshauser

E-Mail: afu@afu.ar.ch

www.energie.ar.ch

GLARUS

Jakob Kubli

E-Mail: jakob.kubli@gl.ch

GRAUBÜNDEN

Balz Lendi

E-Mail: energie@afe.gr.ch

www.energie.gr.ch

ST.GALLEN

Marcel Gamweger

E-Mail: info@bd-afu.sg.ch

www.energie.sg.ch

SCHAFFHAUSEN

Werner Huber

E-Mail: energiefachstelle@ktsh.ch

www.energie.sh.ch

THURGAU

Andrea Paoli

E-Mail: energie@kttg.ch

www.energie.tg.ch

ZÜRICH

Hansruedi Kunz

E-Mail: energie@bd.zh.ch

www.energie.zh.ch

Verantwortung

Redaktion und Desktop

Christoph Gmür, AWEL Zürich

Telefon 043 259 42 66

E-Mail: energie@bd.zh.ch

www.energie.zh.ch

Gaby Roost, Nova Energie Aadorf

Telefon 052 368 34 70

E-Mail: gaby.roost@novaenergie.ch

KANTONE



Appenzell Innerrhoden

Norm SIA 380/1 ist eingeführt

Die neue Norm SIA 380/1 «Thermische Energie im Hochbau» gilt seit dem 1. Januar 2002 auch im Kanton Appenzell Innerrhoden.

Weitere Auskünfte bezüglich der Inkraftsetzung des Energiegesetzes und der Energieverordnung sowie zum Förderprogramm sind erhältlich beim Bau- und Umweltdepartement, Fachstelle Hochbau & Energie, Appenzell, Tel. 071 788 93 43.



Appenzell Ausserrhoden

Neues Energiegesetz in Kraft

Als weiterer Kanton führt Appenzell Ausserrhoden die zeitgemässen, harmonisierten Vorschriften, die den Gebäudebereich betreffen, ein. Das neue Energiegesetz sowie die dazugehörige Energieverordnung gelten seit dem 1. Januar 2002. Als wesentliche Änderungen sind die Einführung der Privaten Kontrolle und der Norm SIA 380/1 sowie die Begrenzung des nicht erneuerbaren Energieanteils bei Neubauten (Art. 10 kant. EnG) für Heizung und Warmwasser auf 80 % zu nennen.

Weitere Informationen: Amt für Umweltschutz, Telefon 071 353 65 35 oder www.energie.ar.ch

Neuer elektronischer Auftritt

<http://www.appenzellerland.ch/energie> oder www.energie.ar.ch. Dies ist der neue und direkte Zugriff zu Informationen rund um das Thema Energie. Die Website soll sowohl Fachleuten als auch branchenfremden Personen bei ihrer Suche nach richtigen Antworten dienen.

Die Einstiegsseite gliedert die energierelevanten Themen übersichtlich in sechs Bereiche: Bauten und Anlagen, Nachweis, Förderung, Recht und Vollzug, Aktuelles sowie Daten und Fakten. Die Informationen zur neu eingeführten Privaten Kontrolle sind unter anderem im Kapitel «Recht und Vollzug» nachzulesen.



Glarus

Energieförderprogramm Holz 2002

Mit dem Beschluss des Regierungsrates vom Januar 2002 wird die Förderung von Energieholz ins Förderprogramm aufgenommen. Neu unterstützt der Kanton Glarus neue Holzenergieanlagen, Anschlüsse an holzbetriebene Fernwärmenetze und Bauten zur Lagerung von Energieholz. Prioritär wird die Warteliste aus dem Bundesprogramm «Lothar» bis Ende 2002 abgearbeitet.

Details zur Förderung: Baudirektion Glarus, Energieberatungsstelle «Glarnerland» oder die Heizungs- und Ofenbaubetriebe.

Wiederholungskurs Norm SIA 380/1

Die Anwendung der revidierten Norm SIA 380/1 und des neuen Energienachweises bereitet noch Kopfzerbrechen. Die Glarner Energiefachstelle bietet deshalb einen Wiederholungskurs in Ziegelbrücken an (siehe Veranstaltungen Seite 4).



Graubünden

Beste Bauten

Unter dem Titel «Beste Bauten» präsentiert das Amt für Energie Graubünden im Internet eine Auswahl energetisch optimal ausgeführter Bauten aus dem Kanton. Damit will es Interessierte zur Nachahmung motivieren. Unter «www.energie.gr.ch/beste_bauten/index1.htm» sind die aktualisierten Beispiele sowie die Bedingungen zur Aufnahme ins Internet zu finden.

Erfreuliche Förderbilanz

Die Förderung «Gebäudesanierung» 2001 zeigt eine erfreuliche Bilanz. Insgesamt unterstützte der Kanton 70 Gebäudesanierungen (Energiebezugsfläche von 39 500 m²) mit 1.2 Mio Franken. Mit dem Förderbetrag ist ein Investitionsvolumen von 18.2 Mio Franken verbunden und wird jährlich eine Öleinsparung von 309 Tonnen erzielt. Alle sanierten Bauten liegen beim MINERGIE-Standard.



St.Gallen

Neue Beiträge bei der Förderung

Der Kanton St.Gallen unterstützt in seinem Förderprogramm 2001 bis 2004 die Bereiche Thermische Solaranlagen, Anschluss an Wärmenetze, MINERGIE, sowie Aktivitäten auf dem Gebiet Aus- und Weiterbildung, Information, Beratung und Marketing.

Die neuen Fördersätze und -bedingungen sind zu finden unter: www.energie.sg.ch.



Schaffhausen

Die Norm SIA 380/1 ist in Kraft

Seit dem 1. Januar wird auch im Kanton Schaffhausen die Norm SIA 380/1 angewendet (siehe auch Kurse Seite 4). Auf diesen Zeitpunkt hin ist die Energiehaushaltsverordnung angepasst und in Kraft gesetzt worden.

Genaue Informationen und Formulare sind zu finden unter: energie.sh.ch

Aktion Abwasser

Die Aktion Energie aus Abwasser ist ein Erfolg: Vier Gemeinden hatten Grobanalysen und Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben, während der Kanton eine Machbarkeitsstudie für eine Überbauung zur Energiegewinnung aus Abwasserkanälen auf dem eigenen Areal realisierte. Das festgestellte Potenzial ist erheblich. Die Stadt Schaffhausen will ausserdem das Potenzial der Energiegewinnung aus Kanälen in den Energierichtplan integrieren.

Aktion energieEtikette

Diesen Frühling startet die Energiefachstelle mit der Stadt und dem EW der Stadt Schaffhausen sowie der EKS AG die Aktion energieEtikette. Beim Kauf eines Haushaltgerätes der Kategorie A (grösste Energieeffizienz) erhalten die Konsumenten einen Zustupf von bis zu Fr. 100.–. Infos sind zu erhalten im EKS-Laden sowie im «Energiepunkt».



Thurgau

SIA 380/1 mit Übergangsfrist

Auf den 1. Januar 2002 ist im Thurgau die Energieverordnung revidiert worden und die Norm SIA 380/1 «Thermische Energie im Hochbau» in Kraft getreten. Bis Ende April darf noch das alte Berechnungsverfahren mit den dazugehörigen Grenzwerten der Verordnung (1997) angewendet werden. Weiterhin gültig sind die energietechnischen Nachweisformulare N1 bis N5 des Kantons.

Weitere Auskünfte: Kanton Thurgau, Energie, Tel. 052 724 28 57.

Förderung: auch Biogasanlagen

Neu fördert der Kanton Thurgau Biogasanlagen zur Vergärung organischer Abfälle in landwirtschaftlichen Betrieben oder zur Grüngutverwertung. Auch die Holzenergienutzung ist wieder ins Förderprogramm aufgenommen worden. Daneben erhalten weiterhin die Bereiche MINERGIE, thermische Solaranlagen und Solar-

strom kantonale Unterstützung. Die aktuellen Förderansätze und weitere Details: www.energie.tg.ch.



Zürich

Änderungen Wärmedämmvorschriften und Besondere Bauverordnung I

Nun ist es soweit. Mit der Änderung der Wärmedämmvorschriften gelten für Bauten mit Baubewilligung ab dem 1. März 2002 für die Anforderungen an die Gebäudehülle die neue Norm SIA 380/1. Die Warmwasser-Bedarfswerte für die Berechnung des Höchstanteils an nicht erneuerbaren Energien sind ebenfalls der neuen Norm zu entnehmen.

Neue Anforderungen an haustechnische Anlagen

Gleichzeitig mit der Einführung der neuen Norm SIA 380/1 werden auch verschiedene Vorschriften betreffend Heizungs- und Lüftungsanlagen mit anderen Kantonen vereinheitlicht.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- In beheizten Räumen sind Thermostatventile (o.ä.) zu installieren.
- Die Vorlauftemperatur zu Heizflächen und Heizkörpern darf höchstens 50 °C betragen.
- Die Anforderungen an die Dämmstärken von Heizungs- und Warmwasserleitungen wurden erhöht.
- Bei grossen mechanischen Abluftanlagen von beheizten Räumen ist die Wärme aus der Abluft zu nutzen.

Formulare und Hilfen

Die aufgeführten Änderungen ermöglichen nun auch im Kanton Zürich die Verwendung der einheitlichen «Ostschweizer» Formulare. Diese können von der Website «www.energie.zh.ch» heruntergeladen werden.

Neu finden Sie auf der Website auch eine Seite mit Fragen und Antworten zur Norm SIA 380/1. Ausserdem werden zu diesem Thema wiederum Kurse durchgeführt. (Angaben siehe Veranstaltungshinweise)

Veranstaltungshinweise aus der Ostschweiz

GL: Kurse SIA 380/1 (Repetition)

Für Architekten, Bauplaner und private Kontrolleure findet ein halbtägiges Repetitorium im Hörsaal der Berufsschule Ziegelbrücke statt.

Ort	Zeit
25. April, Kurs 1	09.00-12.00
25. April, Kurs 2	13.30-16.30

Referenten: Silvia Gemperle, Bauingenieurin, St. Gallen und Olivier Brenner, Energiefachstelle AR, Herisau

GL/ZH: Aktuelle EnergiePraxis-Seminare 1/02

Die voraussichtlichen Themen:

- Wärmebrücken-Nachweis
- Neue Anforderungen an Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Glasbauten
- Neue MINERGIE-Anforderungen
- Wärmekraftkopplung: Stand der Technik, Ausblick

Ort	Datum	Zeit
Uster	27. Mai	16:30-18:30
Zürich	28. Mai	16:30-18:30
Ziegelbrücke	03. Juni	16:15-18:15

Ort Datum Zeit

Winterthur	04. Juni	17:00-19:00
Zürich	11. Juni	16:30-18:30

Anmeldung ZH: Befugte zur Privaten Kontrolle erhalten im April ein Anmeldeformular.

Anmeldung GL: Ausschreibung im Amtsblatt.

GR: Mit MINERGIE an der HIGA

In einem Sonderzelt an der HIGA in Chur bietet das Amt für Energie den Besuchern individuelle Beratung zum Thema MINERGIE am gleichnamigen Stand.

Ausstellungsdauer: 3. - 12. Mai 2002.

SG: Kurse Private Kontrolle

Alle Kurse finden in der Migros Klubschule, Bahnhofplatz 2, St. Gallen statt.

Fachbereich Wärmedämmung (SIA 380/1)

Datum	Zeit
21. März	08.30-17.00
22. April	08.30-17.00

Fachbereich Heizungsanlagen

10. April 13.30-17.00

Fachbereich Klima- und Belüftungsanlagen

29. April 13.30-17.00

Anmeldeformulare: www.energie.sg.ch

TG: Ausstellung Goldener Stecker

Die Wanderausstellung «Der goldene Stecker» mit den 18 ausgezeichneten Leuchten aus dem Design-Wettbewerb für besseres Licht der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz, macht in Frauenfeld Halt.

Ort: Verwaltungsgebäude, Frauenfeld

Datum: 2. - 20. April 2002

ZH: Kurse SIA 380/1

Zur Unterstützung der Einführung der neuen Norm SIA 380/1 werden wiederum Kurse durchgeführt.

Datum	Zeit
Kurs 1: 16.+17. April je	16:00-19:00
Kurs 2: 18. April,	09:00-17:00
Kurs 3: 22.+23. Mai je	16:00-19:00
Kurs 4: 24. Mai,	09:00-17:00
Kurs 5: 29. Mai,	09:00-17:00
Kurs 6: 28. Juni,	09:00-17:00

Alle Kurse finden in Zürich in der Nähe des Hauptbahnhofs statt.

Weitere Informationen:

Sekretariat Abt. Energie, Tel. 043 259 41 70 oder unter www.energie.zh.ch.